

ALEXANDRINISCHE GRABRELIEFS

301

Kranz oder Strauss, die rechte spendend die Schale. Von mehreren Figuren spendet nur die letzte. Die Beine sind ausgestreckt, oder das rechte ist angezogen, das linke untergeschlagen. Die Haartrachten der Männer wechseln wie an den hellenistischen und frühromischen Stelen Nr. 36 — 39, die der Frauen schwanken von rein griechisch-römischen Formen bis zur sorgfältig durchgeführten ägyptischen Perücke. Bei Cairo 27539 (s. S. 299) trägt die Frau eine sonderbare hohe Muschel auf dem Kopf.

Die Kline hat eine geschweifte Kopflehne (*f*), Kopf- und Fusslehne, dazu eine beide verbindende Rücklehne, an dieser



ein besonderes Polster. Vor der Kline pflegt ein Tisch mit drei geschweiften Beinen zu stehen, darauf zwei Schalen. Daneben steht meist eine Spitzamphora in einem Metallgestell sowie ein Blumentopf. Alle diese Dinge bis auf den Tisch kommen auch doppelt vor.

Als Nebenfiguren erscheinen: ein nackter oder bekleideter Knabe, der die Strigilis schulternd am Fussende des Bettes oder wie eine Statue auf hohem Sockel dahinter steht; ein Mundschenk; ein Mädchen, das einen Arm anbetend erhebt;